

Ich will mehr Korrekturzeichen ...

Beitrag von „Klamiadora“ vom 22. April 2015 01:51

So. Abgegeben. Und heute die Zweitkorrektur abgeholt ;).

Ich danke euch für eure Antworten. Meike, gerade dir besonderen Dank! Dein Blick auf die Schülerperspektive mit dem 1000 Mal gemacht war verdammt wertvoll und ich hab' mir beim Lesen selbst an den Kopf gepackt, dass ich das Offensichtliche so noch nicht gesehen habe - Recht hast du. Und den "hä?"-Stempel hab' ich schon bestellt ... ihr versteht mich einfach; das war genau das, was ich meinte/suchte. Danke!

Und ja, diese Korrekturen welcher Art auch immer sind wirklich das, was nervt. Mich zumindest sehr. Eine Lerngruppe ist toll, das Unterrichten macht Spaß. Aber ich muss mich beim Korrigieren extrem zusammenreißen, um nicht aggressiv zu werden ... und das "verzwirbelt" meinen Blick auf das, was ich da lesen muss (aber auch oft darf; manche machen das dann doch richtig gut). Und das führt dann auch zu dieser benannten "Scheinobjektivität".

Klar, stimmt schon. In gewissem Grade nutzen wir die alle, aber ich muss (nicht: will) das Gelesene nun mal in Noten klassifizieren und habe nun mal das Spektrum von 15 Punkten! So lese ich also eine Arbeit, die den Anforderungen weitestgehend entspricht, aber einiges fehlt halt auch. Sprachlich brilliant, hohe Leserführung. Bin ich also so bei 13 Punkten. Am anderen Ende der Skala habe ich jemanden, der auf den Zweitkorrektor so wirken mag, als sei Deutsch nicht seine Muttersprache. Z, R, Gr, Sb, A, St, Zshg, I, Th ... all das steht da in bunter Vielfalt am Rand, inhaltlich 'ne Katastrophe, wohl auch durch das sprachlich-stilistische Unvermögen bedingt. Da bin ich jetzt mal bei 2 Punkten, denn immerhin steht da ja was (und leider gerade bei solchen Schülern recht viel!) Und dazwischen liegen halt so viele Texte, die ich nicht in dieses enge Schiene fassen kann/will.

Und klar, da passiert dann vieles aus dem Bauch. Wir beurteilen doch alle subjektiv, vor allem in den Sprachen und Gesellschaftswissenschaften. Und das wäre auch so, wenn ich 0 - 100 Punkte hätte. Aber ich würde das ganze Prozedere dann (aus egoistischer Perspektive betrachtet) leichter finden und mich besser fühlen.

Zweitkorrekturen finde ich übrigens inzwischen viel, viel leichter. Am Anfang bin ich da viel mehr "geschwommen", weil ich gerade kein Schülerbild vor Augen hatte und das fand ich extrem schwierig. Mittlerweile mache ich die sogar ganz gerne, aus genau dem Grund; weil ich denke, dass ich hier objektiv schalten und walten kann ... was natürlich nicht stimmt.

Hach, "Weites Feld", das Ganze. Aber immer gut zu wissen, dass es anderen genauso geht :).

Liebe Grüße
Klamiadora

[edit Format und Rechtschreibung]